

GESTEINS PERSPEKTIVEN

Offizielles Organ des Bundesverbandes
Mineralische Rohstoffe und seiner Landesverbände

Zuviel Verschleiß?
**CRACO
HAT WAS**
dagegen!



CRACOX

75 Jahre
Erfahrung

maXforce

LongLife

WIRTSCHAFT Steueränderungen

Last-Minute-Strategien nutzen und jetzt noch steueroptimal handeln

PRAXIS Werke im Blickpunkt

Neu, modernisiert oder gut in Schuss – auf jeden Fall aber besonders

SCHWERPUNKT Winterdienst

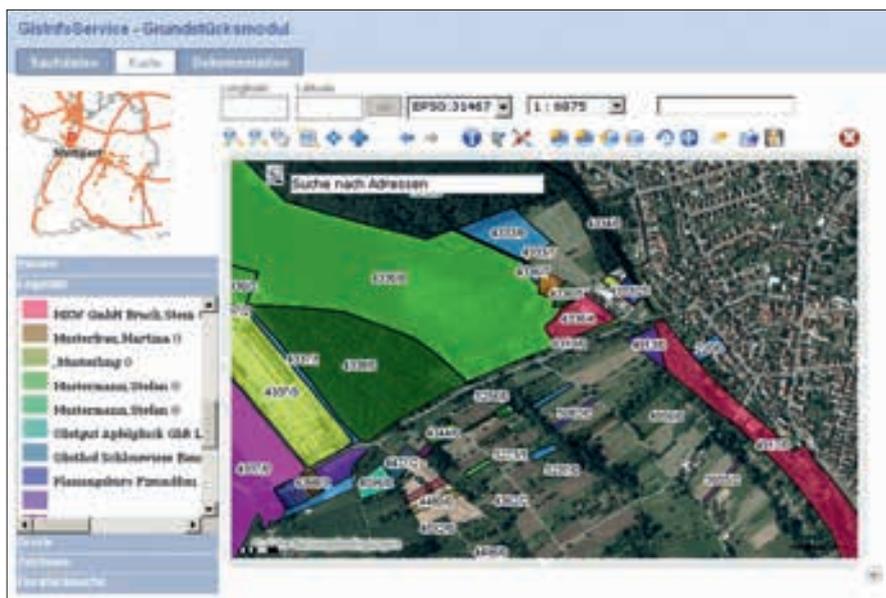
Im Winter wird der Radlader mit Spezialanbau zum Schneepflug

SPEZIAL Profile für Profis

Der schnelle Kontakt zu Ausrüstern und Dienstleistern unserer Branche

Optimierte Basisversion und neues Grundstücksmodul in GisInfoService

Seit 2006 wird der branchenoptimierte Online-Dienst GisInfoService aktiv und erfolgreich von kleinen und mittleren Unternehmen ebenso wie von den Global Playern der Gesteinsbranche genutzt. Schritt für Schritt wurde die Plattform im Auftrag der MIRO-Landesverbände an die Bedürfnisse der Mitglieder angepasst und praxisorientiert weiterentwickelt. Im Dezember 2012 gab es zudem eine erste große Systemüberarbeitung. Die neue Basisversion bietet den Nutzern mehr Freiheiten und erlaubt sinnvolle individuelle Einstellungen. Neu ist auch die Zeichenfunktion, die sich dank integrierter Messung großer Beliebtheit erfreut.



QUERVERBINDUNGEN mit wenigen Klicks: Das Grundstücksmodul unterstützt Gesteinsbetriebe bei Liegenschaftsverwaltung und Projektentwicklung. Eigentumsverhältnisse, Pacht, Bürgschaft, Kaufdaten oder Belastungen lassen sich direkt mit dem Grundstück verknüpfen. Screenshot: GisInfoService

Der Branchen-Online-Dienst GisInfoService ist ein echtes Erfolgsmodell mit greifbarem Nutzwert für verbandlich organisierte Unternehmen der deutschen Gesteinsindustrie. Im Rahmen ihrer Mitgliedschaft können diese Unternehmen GisInfoService in der Basisvariante nämlich kostenfrei nutzen – was sehr rege in Anspruch genommen wird. Mittlerweile sind bundesweit fast 2000 Standorte registriert. Die meisten Nutzer finden sich in Bayern und Baden-Württemberg, gefolgt von Nordrhein-Westfalen.

Das Datenportfolio von mehr als 40

Bereitstellern in Bund, Ländern und Kommunen reicht von Luftbildern und Katasterdaten über unterschiedlichste Fachdaten aus den Bereichen Geologie, Umwelt, Naturschutz, Raumordnung, Wasserwirtschaft bis hin zu verbandseigenen Themen, die alle beteiligten Verbände exklusiv bereitstellen können. Die Verbände selbst nutzen GisInfoService auch aktiv für die Unterstützung ihrer Mitglieder und die verbandliche Arbeit. „Manche Diskussion lässt sich auf ‚digitaler Augenhöhe‘ mit der Verwaltung leichter führen“, so Thomas Beißwenger

von der Steine und Erden Service GmbH, die das System betreibt.

„Zwischenzeitlich kann das System auch in Kombination mit dem Internetexplorer (ab Version 9.0) verwendet werden“, betont die GisInfoService-Anwenderberaterin Katja Schaber-Mohr. Allerdings ist die Zeichenfunktion hier erst ab Version 10 einsetzbar. Mit Firefox und GoogleChrome funktioniert die Anwendung dagegen komplett reibungslos. Wichtig ist, dass Cookies für die jeweilige Sitzung vom Anwender zugelassen und der Cache im Internetbrowser am Ende der Arbeit gelöscht wird, um Ladeprobleme zu vermeiden.

Im Bereich Beratung und Service gibt es ein Werkzeug, mit dem sich Anwender bei Fragen vom Support direkt unterstützen lassen können. Anders als bei der Beratung am Telefon lassen sich so die Probleme noch schneller und unkomplizierter beheben. Eine weitere Neuerung stellt der RSS-Feed dar. Aktuelle Informationen, Neuheiten und Wartungen an Servern werden unverzüglich zugestellt. Der RSS-Dienst kann im Internetbrowser als Lesezeichen hinterlegt oder mit dem E-Mail-Account verbunden werden, so dass der Anwender Neuigkeiten umgehend per E-Mail erfährt.

Direkter Zugriff auf Grundstückseigentümerdaten geplant

Mit der Überarbeitung der GisInfoService-Homepage werden nun auch automatisch die Stammdaten des Mutterwerks für die Tochterwerke übernommen. Die Registrierung läuft damit effizienter ab. Außerdem können zu einer Karte interessante Daten wie Bohrtiefen oder vorhandene Arten in Schutzgebieten angezeigt werden, wenn die jeweiligen Behörden entsprechende Informationen online hinterlegt haben. Laut Katja Schaber-Mohr soll in absehbarer Zeit auch für Bayern eine Bohrdateninforma-

ANWENDERSCHULUNG



SCHULUNGSTEILNEHMER UND ORGANISATIONSTEAM: Die Anwenderschulung fand zum sechsten Mal statt. Zahlreiche Teilnehmer nutzten dabei auch die Chance, sich untereinander zu vernetzen. Fotos: Iste/Haußmann

Wertvolle Tipps für die Praxis

Am 29. Oktober 2013 nahmen rund 40 Firmenvertreter aus dem süddeutschen Raum an der GisInfoService-Anwenderschulung des Industrieverbandes Steine und Erden Baden-Württemberg (ISTE) teil. Sie erhielten wichtige Einblicke in die Arbeit mit der neuen Basisversion des Online-Geoinformationssystems. Im Rahmen der Veranstaltung plädierte der Arbeitskreis Grundstücksmodul dafür, digitalisierte Geländemodelle und Eigentümerdaten in den Online-Dienst zu integrieren.

Dr. Theodor Roppelt von Rohrdorfer Sand und Kies und Südbayeri-

sches Portland-Zementwerk Gebr. Wiesböck regte als bisheriger und wiedergewählter Vorsitzender des Arbeitskreises Grundstücksmodul darüber hinaus an, ein topografisches 3-D-Modell zu integrieren. Katja Schaber-Mohr erklärte, dass diese Möglichkeit über das Digitalisierungsmodul im Kartenbild bereitgestellt werden könnte. Allerdings erhebe die Vermessungsverwaltung für ein solches digitales Geländemodell Gebühren. Empfehlenswert sei deshalb, diese Funktion individuell für die Nutzer von GisInfoService bereitzustellen.

tion des Geologischen Landesdienstes integriert werden. Bislang stehen für Bayern entsprechende Informationen noch nicht als Dienst bereit. Das soll sich aber mit Unterstützung des Landesverbandes in Kürze ändern. Darüber hinaus erklärt die Expertin, dass GisInfoService sehr an der Amtlichen Liegenschaftskasterinformationssystem-Umstellung (ALKIS) interessiert ist, mit der es möglich wäre, Zugriff auf die Eigentümerda-

ten von Grundstücken zu erhalten. Derzeit werden hierzu ein Konzept erarbeitet und Gespräche mit den Behörden geführt. Dabei soll geklärt werden, wie sich die Umsetzung datenschutzkonform realisieren lässt.

Module mit besonderem Nutzwert

Möglichst viel mit dem Branchenangebot machen zu können, ist ein Wunsch,

KIProCON

DR. KIRSCHBAUM
PROJECT-CONSULTING



Bewertung - Gutachten

- Unternehmen
- Asphalttechnik
- Verfahrenstechnik
- Lagerstätten

Analyse - Optimierung

- Organisation
- Prozessabläufe
- Kosten

Projektmanagement

- Umstrukturierungen
- Investitionen

Planung

- Produktion und Logistik
- Aufbereitung
- Betriebswirtschaft

Bereiche

- Steine und Erden
- Sand und Kies
- Asphalt und Beton
- Naturwerkstein

Praxisorientierte

Seminarthemen aktuell:

Effizienzsteigerung

Lagerstättenbewertung

Kostenoptimierung

Aufbau Controlling

Genehmigungsverfahren

www.KiProCon.de/download

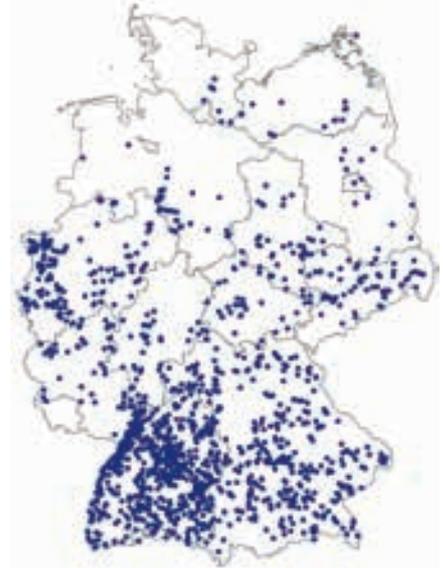
Dr. Kirschbaum Project-
Consulting GmbH & Co.KG
An der Marktbrücke 1
07554 Korbußen
+49 36602 51430

www.KiProCon.de



SES-GESCHÄFTSFÜHRER Thomas Beißwenger betonte, dass das neue GIS-Grundstücksmodul die Liegenschaftsverwaltung erheblich erleichtert und die Arbeit mit dem Online-Geoinformationssystem nachhaltig flexibilisiert.

ERFOLGSMODELL: Bei GisInfoService sind bundesweit mittlerweile fast 2000 Standorte als Nutzer registriert. Die meisten finden sich in Bayern und Baden-Württemberg, gefolgt von Nordrhein-Westfalen.



den überzeugte Anwender zu Recht formulieren. Unter anderem können sie das jetzt mit der Zeichenfunktion, die dazu dient, Karten mit eigenen Skizzen grafisch zu ergänzen, während mit dem Digitalisierungsmodul „echte“ standardisierte Geodaten erstellt werden, die beispielsweise mit Behörden ausgetauscht werden können. Das Digitalisierungsmodul ist allerdings nicht Bestandteil der Basisversion, sondern muss zusätzlich erworben werden.

Die neue Version des Grundstücksmoduls unterstützt Rohstoffbetriebe umfassend und effizient bei der Liegenschaftsverwaltung und Projektentwicklung. Eigentumsverhältnisse, Pacht, Bürgschaft, Kaufdaten oder Belastungen lassen sich direkt mit dem Grundstück verknüpfen. So werden alle Querverbindungen mit wenigen Klicks überschaubar. Auch Details wie Emails, Telefonate oder persönliche Gespräche lassen sich im Modul hinterlegen, sind somit jederzeit abrufbar. Thomas Beißwenger betont, dass sich die Historie eines Grundstücks auf diese Weise leichter nachvollziehen, dokumentieren und fortführen lässt.

Darüber hinaus können im Grundstücksmodul Zugriffsrechte auf Dokumente an bestimmte Nutzer verteilt werden. Entwickler Jan Berghoff-Flüel von der in medias res Gesellschaft für Informationstechnologie mbH (www.webgis.de) erklärt, dass so beispielsweise Mitarbeiter aus dem kauf-

männischen Bereich Vertragsdaten einsehen können, während diese für Beschäftigte aus der technischen Abteilung eines Unternehmens unsichtbar bleiben. Eine Verbesserung hat sich auch bei der farblichen Klassifizierung der unterschiedlichen Nutzungen im GisInfoService ergeben. „Es stehen jetzt weitaus mehr Farbabstufungen zur Verfügung, um beispielsweise Eigentumsverhältnisse, aktuelle Nutzungen und dergleichen in den Flurstücken zu kennzeichnen“, so Berghoff-Flüel.

Geodaten von Planern für Betriebe über eine spezielle Box

Unternehmen oder deren Planungsbüros können über die WMSBox (www.wmsbox.de) darüber hinaus eigene Geodaten mit dem GisInfoService verbinden. Auf diese Weise lassen sich Shape-Dateien, die beispielsweise einzelne Abbauschritte dokumentieren, problemlos bei der Arbeit mit dem GisInfoService nutzen. Ausgelotet wird von den Systementwicklern noch, wie der Abgang, also der Verkauf von Grundstücken, im Online-Geoinformationssystem dargestellt werden kann, ohne dass es zu einer vollständigen Löschung kommt. Die Spezialisten bei in medias res arbeiten demgemäß an einer Lösung, bei der in einer visuellen Darstellung die Abgänge und die mit ihnen noch in Verbindung stehenden rechtlichen Sachverhalte sichtbar bleiben. Dies zu ermöglichen, ist für die Nutzer deshalb wichtig, da auch bei verkauften Grundstücken durchaus noch Belastungen eine Rolle spielen können.

Noch-nicht-Anwender, die durch die beschriebenen Verbesserungen nun endlich auch auf die Anwender-Seite wechseln wollen, finden nähere Informationen und die direkte Möglichkeit zur Registrierung auf der angegebenen Internetseite sowie im beiliegenden Informationsblatt zum Thema in dieser Ausgabe.

■ www.GisInfoService.de

TEPE SYSTEMHALLEN

Satteldachhalle Typ SD12
12,00m Breite, 21,00m Länge

- Traufe 3,35m, Firsthöhe 4,00m
- mit Trapezblech, Farbe: AluZink
- incl. Schiebtor 3,20m x 3,00m
- feuerverzinkte Stahlkonstruktion
- incl. prüffähiger Baustatik

Aktionspreis € 18.900,-
ab Werk Buldern; zzgl. MwSt.

Schneekabine 2,10m
 Windaone 2,10m
 Windaone 2,10m



www.tepe-systemhallen.de · Tel. 02590-600 · Infos kostenlos
 Ausstellung · Fertigung · Verkauf in 48249 Dülmen-Buldern